

Stile erbaut. An der Wasserseite ein mächtiger Fährturn und ein schönes Schulhaus. Die Fähre war seit lange ein pfälzisches Lehen und kam dann in den Besitz der Freiherrnfamilie von Stein.

Von Hatzenport werden Ausflüge in die Eifel unternommen, zunächst durch das hinter der Kirche sich öffnende wilde Querthal nach Münstermaifeld, 1½ Std. — Einspänner von Hatzenport 3,50 M., Zweispänner 5 M. — Ferner nach Burg Eltz über Münstermaifeld und nach Mayen.

Oberhalb Hatzenports wird die Mosel ziemlich breit; man übersieht eine lange Strecke. Mitten im Flussbette liegen zwei flache Eilande. 29 km von Coblenz ist der Bahnhof **Burgen** (l.). Hier mündet der Rhonbach in die Mosel. Auf halber Höhe über dem Bahnhofe liegen die Ruinen der Burg **Bischofstein**, deren Turm, ein gewaltiges Bauwerk, durch einen ringförmigen Kalkanstrich in der Mitte gezeichnet, weithin sichtbar ist. Die Burg ist um 1270 zum Schutze des Maifeldes gegen die Raubritter des Hunsrückens erbaut. Von der Ruine aus ein prächtiger Blick auf das Thal und das wechselreiche Gelände. Unter der Burgruine eine alte Wallfahrtskapelle mit kunstvoll geschnitztem Altar. — Von der Ruine führt ein Weg durch ein kleines Felsenthal nach **Lasserg** und zum „**Bischofsteiner Köpfchen**“, einem lohnenden Aussichtspunkte. — Dem Bahnhof Burgen gegenüber liegt

**Burgen** (r.) an der Mündung des Beibachthales. Gasth. *Kaiserswerth*; *Post*. Der untere Teil des Dorfes wird auch **Rohm** genannt. Hübsche Pfarrkirche mit einer kostbaren Monstranz aus dem 15. Jahrh. Auf einem langsam ansteigenden Wege gelangt man zu der Anhöhe, die einen freundlichen Blick auf die Mosel und die vielfachen Terrassen der Weinberge, wie nach der andern Seite in ein enges Wiesenthal gewährt. — Im Beibachthale 2½ Std. aufwärts zur Ruine **Waldeck**.

Von Burgen stromauf entfaltet sich der Fluss mit seinen Ufern in zunehmender Schönheit. Wo l. der Eltzbach mündet, breitet sich

**Moselkern** (l.) [Kerne an der Mosel] aus. Bahnhof, 31 km; Anlegestelle der Dampfboote. Gasth. *Burg Eltz*, *Heidger*, P. 3½ M.; *Deis'* Gasth. *zum Anker*, Z. mit 2 B. 2 M., F. 0,60 M., M. 1,50 M., P. 3,50 M. Das Dorf liegt unmittelbar hinter dem Bahnhofe und zeigt eine Reihe freundlicher Häuser; kleine alte Kirche. Zwischen dem Ort und dem Flussufer breitet sich ein schöner Wiesenplan mit kräftigen Obstbäumen aus. Das gegenüber liegende Ufer ist wegen seiner Höhe, Schroffheit und Mannigfaltigkeit eine der schönsten Felspartien an der Mosel.